

Grit Endrulat holt bei DM zweimal Silber

LEICHTATHLETIK Wirdumerin kam bei Senioren-Titelkämpfen im Weit- und Dreisprung auf Rang zwei

In Erfurt startete die Ostfriesin zudem im Hochsprung und über 60 Meter Hürden. Dabei belegte sie jeweils den vierten Platz.

ERFURT - Neben Christel Junker vom MTV Aurich startete aus Ostfriesland auch Grit Endrulat von Fortuna 70 Würdum bei den 16. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren. In der Erfurter Sporthalle sicherte sie sich in ihrer Altersklasse W45 zwei Silbermedaillen. Insgesamt 1200 Athleten aus 580 Vereinen ermittelten in Thüringen ihre Meister.

Die Fortuna-Athletin hatte die vom Deutschen Leichtathletik-Verband geforderten

Normen in vier Disziplinen erfüllt und sich somit qualifiziert. Allerdings war sich Grit Endrulat bereits im Vorfeld darüber klar gewesen, dass die ganz großen Leistungen noch nicht zu erwarten waren. Die Saisonplanung war und ist deutlich auf die Freiluftsaison ausgerichtet und die kleine Halle in Würdum bietet gerade im Bereich Anlauf und Sprint kaum Möglichkeiten.

Dass sie jedoch auf einem guten Weg ist, bewies sie bereits in ihrer ersten Disziplin, dem Weitsprung. Zehn Teilnehmerinnen waren am Start und Endrulats Minimalziel lautete Endkampf. Bereits nach ihrem ersten Sprung mit 4,60 Metern war die Teilnahme fürs Finale gesichert. Anschließend entwickelte

sich ein spannender Dreikampf um den dritten Platz. Leider bekam die Wirdumerin ihren Anlauf nicht in den Griff. Dennoch steigerte sie sich auf 4,64 Meter, was gleichbedeutend mit einer neuen Hallenbestleistung für sie war. Am Ende fehlten allerdings fünf Zentimeter zu Bronze.

Auch im Hochsprung bewies Grit Endrulat eine gute Form. Mit starken Sprüngen startete sie in den Wettkampf und bekam manch anerkennenden Kommentar. Während die Konkurrentinnen scheiterten und aufgaben, nahm sie ihre Höhen jeweils sicher im ersten Versuch und als auf die 1,40 Meter auch die 1,43 Meter folgten, war man im Lager der Ostfriesin bereits sehr zufrieden, denn

auch dieses bedeutete neue Hallenbestleistung. Auch hier wäre mehr möglich gewesen. Der erste Versuch über die 1,46 m war deutlich übersprungen, doch ein kurzer Moment der Unachtsamkeit reichte, um die Latte noch herunterzustreifen und anschließend war der gute Rhythmus dahin. Letztlich überzog aber die Freude, denn Endrulat hatte ihren ersten DM-Vizetitel gewonnen.

Am zweiten Wettkampftag sollte dann eine weitere Silbermedaille im Dreisprung folgen. Auch wenn sich das Anlaufproblem des Vortags wiederholte, war die Wirdumerin mit ihrer Sprungkraft und der deutlich verbesserten Sprungausführung sehr zufrieden. Zwar blieb sie mit

9,25 m unter den angestrebten 10,00 m, letztlich freut sich die Ostfriesin aber sehr über Silber.

Zum Abschluss startete Grit Endrulat dann noch über die 60 m Hürden. Erstmals ging sie auf dieser Strecke in der Halle an den Start. Weil in der Halle nur fünf Hürden überquert werden, konnte sie ihre hervorragende Hürdentechnik nicht so ausspielen. Mit der Zeit von 10,34 Sekunden gelang ihr jedoch ein sicherer Lauf, der am Ende für einen weiteren vierten Platz reichte.

Mit zwei zweiten sowie zwei vierten Rängen und dem Wissen um die eigene Stärke, konnten sich Endrulat und Betreuer am Ende zufrieden und stolz auf den Heimweg machen.



Grit Endrulat ging in der Altersklasse W45 an den Start.

BILD: PRIVAT